

Blesendorf, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Ortsteil der Gemeinde Heiligengrabe im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
des Bundeslandes Brandenburg.

In Blesendorf: 2 Verfahren, Urteil nicht überliefert.

-1577 Achim Schulte / Bauer.

Aufgrund Streits mit seinem Nachbarn Georg Ricke stand Achim Schulte
seit etwa 1575 im Gerücht der Zauberei.

Zur Heumahd 1577 eskalierte der Streit und gleichzeitig beschuldigte
Achim Pottin aus Blesendorf Achim Schulte und dessen Frau der Zauberei.

Die Schwester des Achim Schulte war kurz davor im Ort Heiligengrabe
verbrannt worden.

Georg Ricke und Achim Pottin klagten gegen das Ehepaar Schulte.

Gerichtsherr war das Kloster Heiligengrabe.

Der Hauptmann, Antonius von Rohr, reagierte nicht sofort auf die Klage
der Bauern.

Aufgrund der Schwere der Beschuldigungen wollte Antonius von Rohr
keine übereilten Entscheidungen treffen und Zeit gewinnen.

Auch hatte Achim Schulte sich zwischenzeitlich beim Hauptmann beschwert,
die Bauern bezichtigten ihn und seine Frau zu Unrecht.

Wenn die Bauern ihn nicht in Frieden ließen, wolle er lieber den Hof verkaufen
und anderswohin ziehen.

Die Kläger drängten Antonius von Rohr zum Handeln und dieser wandte sich
nun mit Bitte um Rechtbelehrung an den Brandenburgischen Schöppenstuhl.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

-1577 Frau des Achim Schulte.

Sachverhalt siehe Ehemann.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Landgemeinde in Brandenburg.

Grundzüge ihrer Funktion und Wirkungsweise

vom 13. bis zum 18. Jahrhundert,

in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 129, Potsdam 1993, S. 196

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com